



DRILLISCH AG  
BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2010

## Kennzahlen des Drillisch-Konzerns

Drillisch-Konzern	Q1/2010	Q1/2009*	Q1/2008
Umsatz in Mio. €	84,6	77,8	84,6
EBITDA in Mio. €	11,0	9,7	9,5
EBITDA bereinigt in Mio. €	11,0	9,9	9,5
EBIT in Mio. €	9,5	8,0	8,0
EBT in Mio. €	9,4	9,1	8,0
Konzern-Ergebnis in Mio. €	6,6	8,8	5,8
Ergebnis/Aktie in €	0,12	0,18	0,11
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	13,0	12,5	11,3
EBIT-Marge in % vom Umsatz	11,2	10,3	9,4
EBT-Marge in % vom Umsatz	11,2	11,7	9,4
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	7,8	11,4	6,9
Eigenkapitalquote (EK % an Bilanzsumme)	50,6	21,7	75,3
Eigenkapitalrendite (ROE) (Konzern-Ergebnis zu EK)	4,4	21,0	2,5
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	12,3	1,1	8,0
Abschreibungen ohne Geschäftswerte in Mio. €	1,5	1,7	1,6
Investitionen (in Sachanlagen u. immat. VW) bereinigt in Mio. €	0,6	0,5	0,7
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	385	359	351
Mobilfunk-Teilnehmer zum 31.03. (ca. Tsd.)	2.258	2.310	2.236
Mobilfunk-Teilnehmer Debit	1.221	1.444	1.409
Mobilfunk-Teilnehmer Credit	1.037	866	827

\*Die Zahlen für Q1-2009 beinhalten 1 Monat der per März 2009 erworbenen Tochtergesellschaft eteleon e-solutions AG.

<b>Daten und Fakten</b>	<b>2</b>
<b>An die Aktionäre</b>	<b>4</b>
Brief des Vorstands	4
Investor Relations-Report	6
<b>Marktumfeld</b>	<b>8</b>
Der Mobilfunkmarkt	9
Die Software-Branche	11
<b>Geschäftsentwicklung des Drillisch Konzerns zum 31. März 2010</b>	<b>12</b>
Konzern-Unternehmen	13
Umsatz- und Ertragslage	14
Vermögens- und Finanzlage	15
Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung	16
<b>Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010</b>	<b>17</b>
Gesamtergebnisrechnung des Konzerns	18
Konzern-Bilanz	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Anhang	23
<b>Service Corner</b>	<b>25</b>
Veröffentlichungen	25
Ihre Ansprechpartner	25
Informations- und Bestellservice	25
Impressum	26

## Brief des Vorstands



### Der Vorstand

**Paschalis Choulidis**  
Vorstandspräsident, Vorstand Finanzen, Finanzkommunikation,  
Controlling und IT

**Vlasios Choulidis**  
Vorstand Vertrieb, Marketing, Customer Care

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Drillisch AG startet mit einem Umsatz- und Gewinnwachstum in das neue Jahr, obwohl sich die wirtschaftliche Erholung in Europa und auch in Deutschland in Grenzen hält. Das sehr gute Ergebnis des ersten Quartals wurde von der anhaltenden Dynamik in den Bereichen Discount und Mobiles Internet getragen und mit innovativen Marketing- und Vertriebskonzepten aktiv begleitet.

Der Umsatz stieg im ersten Quartal um 8,7 Prozent oder 6,8 Millionen auf 84,6 Millionen Euro (Q1-2009 77,8 Millionen Euro). Dieser Umsatz wurde mit 2,258 Millionen Teilnehmern erwirtschaftet. Während die Teilnehmerzahl im Prepaid-Bereich gegenüber dem Jahresende 2009 um 47 Tausend Teilnehmer oder 3,7 Prozent auf 1,26 Millionen Teilnehmer gesunken ist, hat sich die Teilnehmerzahl im Postpaid-Geschäft gegenüber dem Jahresende um 5,6 Prozent oder 55 Tausend Teilnehmer auf 1,037 Millionen Teilnehmer erhöht. Durch den Ausbau des höherwertigen Postpaid-Geschäfts hat sich der Anteil der Postpaid-Teilnehmer im Konzern auf nunmehr 46 Prozent erhöht. Das sind zwei Prozentpunkte mehr als zum Jahresende 2009.

Der Rohertrag verbesserte sich im ersten Quartal 2010 um rund 3,4 Millionen Euro oder 19,1 Prozent auf 21,0 Millionen Euro gegenüber dem ersten Quartal 2009 (Q1-2009: 17,7 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge hat sich um 2,2 Prozentpunkte auf 24,9 Prozent (Q1-2009: 22,7%) erhöht und übertraf damit auch den sehr guten Wert des Jahres 2009 um 1,4 Prozentpunkte (31. Dezember 2009: 23,5%).

Das Konzern-EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 13,0 Prozent oder 1,3 Millionen Euro auf 11,0 Millionen Euro (Q1-2009: 9,7 Mio. Euro). Die EBITDA Marge erhöht sich um einen halben Prozentpunkt auf 13,0 Prozent (Q1-2009: 12,5%).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit übertraf mit 9,4 Millionen Euro (Q1-2009: 9,1 Mio. Euro) den Vorjahreswert um rund vier Prozent. Der Konzernüberschuss lag wegen erhöhter Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 2,8 Millionen Euro (Q1-2009: 0,2 Mio. Euro) mit 6,6 Millionen Euro um rund 2,2 Millionen Euro unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals (Q1-2009: 8,8 Mio. Euro).

Die liquiden Mittel belaufen sich zum Ende des ersten Quartals auf 39,1 Millionen Euro. Das ist eine deutliche Steigerung um 29,5 Millionen Euro gegenüber dem ersten Quartal 2009 (Q1-2009: 9,5 Mio. Euro) bzw. um 12,2 Millionen Euro gegenüber dem Jahresende 2009 (31. Dezember 2009: 26,9 Mio. Euro). Aufgrund des nachhaltig hohen Cashflows sind die Nettofinanzverbindlichkeiten im ersten Quartal 2010 um 12,1 Millionen Euro oder 23 Prozent auf 40,5 Millionen Euro gegenüber dem Jahresende 2009 (31. Dezember 2009: 52,6 Mio. Euro) reduziert worden.

## Brief des Vorstands

Es ist nun fünf Jahre her, dass wir mit simply die ersten Discount-Produkte im deutschen Mobilfunkmarkt etabliert haben. In diesen fünf Jahren ist der Mobilfunkmarkt in Deutschland auch Dank verbraucherfreundliche Preise stetig gewachsen. Eine ähnliche Entwicklung stellen wir im Bereich Mobiles Internet seit dem Start im Jahr 2007 fest. Immer mehr Menschen wollen nicht nur telefonieren, sondern überall schnell und preiswert das Internet nutzen. Beide Wachstumssegmente werden wir auch in Zukunft mit innovativen und preiswerten Produkten bedienen und damit den Markt aktiv gestalten. Gleichwohl geht es auch darum, vorhandene Hemmschwellen bei den Handynutzern durch einfache und transparente Tarifmodelle abzubauen. Dieser Angst vor einem Kostenrisiko beim mobilen Surfen begegnen wir mit attraktiven Pauschaltarifen.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2010 haben wir mit helloMobil den ersten 8-Cent-Sprachtarif mit einer Handysurf-Flatrate auf den Markt gebracht. Das neue Tarifangebot richtet sich insbesondere an Smartphone-Besitzer, die günstig telefonieren und das mobile Internet unbeschwert nutzen möchten. Für die Verlagshäuser Augsburgener Allgemeine und sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag haben wir den newstarif realisiert, mit dem Handynutzer auf den Mobilportalen ihrer Regionalzeitung kostenlos surfen können.

Neue Tarifsysteme, neue Kooperationen und neue Vertriebswege bilden damit die Basis für eine weitere Steigerung des Unternehmenswertes. Für das Geschäftsjahr 2010 erwarten wir deshalb eine Steigerung des EBITDA auf 46 Millionen Euro nach 43,5 Millionen Euro im Jahr 2009.

Aus Maintal Grüßen Sie herzlich



Paschalis Choulidis

und



Vlasios Choulidis

## Investor Relations-Report

Der Start in das Jahr 2010 war aus Kapitalmarktsicht nicht einfach. In den ersten beiden Monaten wurde eine überwiegend skeptische Haltung eingenommen. An den Aktienmärkten führte das zu umfangreichen Gewinnmitnahmen. Für diese Skepsis waren weniger die Meldungen aus den Unternehmen verantwortlich, im Vordergrund standen die Sorge um einen möglichen Kollaps Griechenlands und eine damit einhergehende Destabilisierung der Finanzsysteme. Des Weiteren fragte man sich, ob die ersten Zinserhöhungen in China den Startschuss für eine weltweite Zinserhöhungsrunde markierten. Als sich dann Lösungsvorschläge für Griechenland konkretisierten und die Zinsängste wieder in den Hintergrund rückten, wurden an den Börsen die insgesamt positiven Nachrichten von Unternehmensseite in den Vordergrund gestellt. Daraus entwickelte sich eine liquiditätsgetriebene Aufwärtsbewegung, mit der alle wesentlichen Indizes zum Ende des ersten Quartals neue Jahreshöchststände erklommen haben.

Der deutsche Aktienindex DAX gewann im ersten Quartal 196,12 Punkte bzw. 3,29 Prozent auf 6.153,55 Punkte. Der TecDAX verlor 0,20 Prozent von 817,58 Punkten auf 815,97 Punkte. Der TecAllShare Index erreichte zum Ende des Quartals 932,93 Punkte, gegenüber dem Jahresschluss 2009 gewann der Index 2,58 Prozent.

### Die Drillisch-Aktie im ersten Quartal 2010

	Jahresschluss 2009	31. März 2010	%-Veränderung
Drillisch	€5,05	€5,35	+ 5,94
TecDAX	817,58	815,97	- 0,20
TecAllShare	932,93	957,01	+ 2,58

Im ersten Quartal 2010 markierte die Drillisch-Aktie am 16. März bei 6,039 Euro ihren Höchstkurs. Der tiefste Kurs wurde am 8. Februar bei 4,246 Euro festgestellt. Im TecDAX belegt die Drillisch-Aktie am Ende des ersten Quartals 2010 bei den für die Indexzugehörigkeit wichtigsten Kennziffern Marktkapitalisierung und Umsatz die Plätze 21 und 18. Die Drillisch-Aktie hat seit der Aufnahme in den TecDAX im Jahr 2009 diese beiden Kennziffern kontinuierlich verbessern können.

### Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 14. April 2010)

Am Kapitalmarkt wird die Drillisch-Aktie als aussichtsreiches Investment beurteilt. Einen aktuellen Überblick über die Empfehlungen der Analysten findet man auf der IR-Homepage.

### Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 14. April 2010)

Analyse	Votum	Kursziel	Datum
SES Research	„Kauf“	€6,80	14. April 2010
Commerzbank	„Hold“	€4,80	25. März 2010
Kepler Capital Markets	„Kauf“	€6,00	25. März 2010
LBBW	„Kauf“	€6,50	12. März 2010
WestLB	„Kauf“	€6,10	11. Februar 2010

### Agenda des 1. Quartals – DGAP Ad-Hoc Mitteilung

10. Februar	Das vorl. Konzernergebnis beträgt 101,2 Millionen Euro ...
09. März	Dividendenvorschlag 0,30 Euro je Aktie für 2009

## Investor Relations-Report

### Investor Relations-Veranstaltungen

Im ersten Quartal 2010 wurden Gespräche mit institutionellen Anlegern am Sitz des Unternehmens in Maintal geführt. Die Bilanzpressekonferenz fand traditionell in Frankfurt statt. Auch die Privatanleger informieren sich zunehmend direkt. Die Kommunikation folgte dem Fair Disclosure und steht allen Interessenten voll umfänglich zur Verfügung. Die Homepage „Investor Relations“ wird vom Kapitalmarkt aktiv genutzt. Diese Seite dient nicht nur der Erfüllung der gesetzlichen Informationspflichten, sondern entwickelt sich durch Anregungen der Privatanleger sowie der institutionellen Anleger stetig weiter.

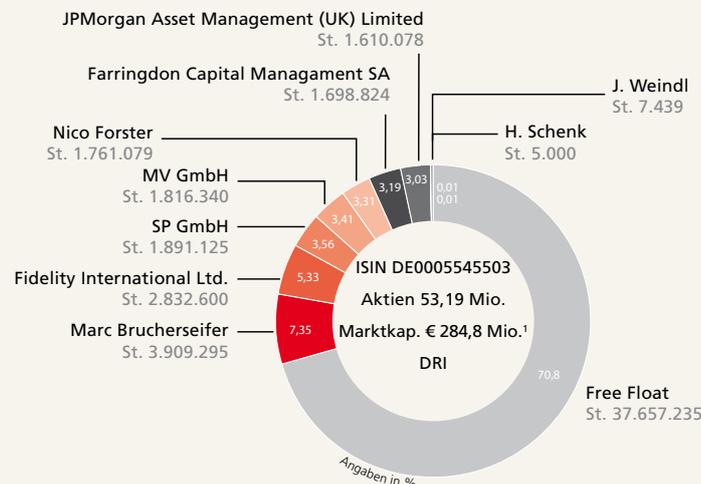
### Directors' Dealings 2010

Im ersten Quartal 2010 wurden der Drillisch AG keine Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings) gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz gemeldet.

### Directors' Holdings zum 31. März 2010

Unternehmen	
Name	Stückaktien
MV GmbH	1.816.340 → 3,41%
SP GmbH	1.891.125 → 3,56%
Aufsichtsrat	
Name	Stückaktien
Dr. Hartmut Schenk	5.000 → 0,01%
Johann Weindl	7.439 → 0,01%
Marc Brucherseifer	3.991.850 → 7,51%
Nico Forster	1.761.079 → 3,31%
Dr. Horst Lennertz	0
Michael Müller-Berg	0

### Aktionärsstruktur der Drillisch AG (Stand 31. März 2010)



Quelle: Meldungen der Gesellschaften nach §§21 ff Wertpapierhandelsgesetz soweit der Gesellschaft nicht ein aktuellerer Wert mitgeteilt wurde.

1) Auf Grundlage des XETRA-Schlusskurs (€ 5,35) am 31. März 2010. Free Float gem. Regelwerk Dt. Börse 92,65%.

## MARKTUMFELD

## Der Mobilfunkmarkt

### **Mobiles Internet ist der Trend des Jahres 2010**

Verbraucherfreundliche Preise für das mobile Telefonieren und Surfen lassen den Mobilfunkmarkt in Deutschland weiter wachsen. Das geht aus dem aktuellen Jahresbericht der Bundesnetzagentur hervor, der Ende März 2010 vorgestellt wurde. Immer mehr Menschen wollen nicht nur telefonieren, sondern überall schnell und preiswert ins Netz. Kein Wunder also, dass sich das Volumen der per Mobilfunk übermittelten Daten in Deutschland im vergangenen Jahr auf 33,5 Millionen Gigabyte nahezu verdreifacht hat. Weltweit übertraf das Volumen des Datenverkehrs in Mobilfunknetzen im Dezember 2009 mit knapp 400 Millionen Nutzern erstmals das des Sprachverkehrs mit mehr als vier Milliarden Teilnehmern. Der Netzwerkausrüster Ericsson rechnet in den kommenden fünf Jahren mit einer jährlichen Verdoppelung des Datenverkehrs.

Ende 2009 gab es in Deutschland mehr als 108 Millionen Mobilfunkverträge. Damit hatte rein rechnerisch jeder Deutsche 1,3 Anschlüsse. Das Wachstum von rund einem Prozent gegenüber dem Vorjahr resultiert hauptsächlich aus dem Absatz von SIM-Karten für die Datenübertragung. Inzwischen sind 2,6 Millionen SIM-Karten in Deutschland nur für die Nutzung von mobilem Internet registriert. Gedämpft wurde das ausgewiesene Teilnehmerwachstum lediglich durch die Ausbuchung inaktiver Prepaid-Kunden bei einigen Netzbetreibern.

### **Absatz mobiler Endgeräte legt in diesem Jahr kräftig zu**

Das mobile Internet bleibt der Wachstumstrend im deutschen Telekommunikationsmarkt. Die Endgeräte werden immer leistungsfähiger und günstiger. So erwartet der High-Tech-Verband BITKOM beim Absatz von Notebooks, Netbooks und Tablet-PCs in Deutschland 2010 einen Zuwachs von elf Prozent auf 9,7 Millionen Stück. Bei den Smartphones wird sogar mit einem Anstieg der Verkaufszahlen um 47 Prozent auf 8,2 Millionen Stück gerechnet. Mit dem Siegeszug der vielseitigen Geräte und umfangreichen, attraktiven Anwendungen wächst auch der Umsatz mit mobilen Datendiensten. Nach der Prognose des BITKOM werden die Erlöse 2010 um etwa acht Prozent auf 5,8 Milliarden Euro zulegen.

Mobile Kommunikation wird immer günstiger. Im vergangenen Jahr verringerten sich die Mobilfunkpreise in Deutschland im Durchschnitt um mehr als elf Prozent. Der Trend weiter sinkender Preise wird anhalten, darüber sind sich die Experten einig. Damit könnte die klassische Festnetz-Telefondose zu Hause bald überflüssig werden. Bei der großen Leistungsfähigkeit des mobilen Sprach- und Datenverkehrs verzichten immer mehr Menschen auf den Festnetzanschluss und sind damit auch zu Hause mobil. Um den kommenden Anforderungen gerecht zu werden, steht die im April gestartete Versteigerung neuer Mobilfunkfrequenzen und der Ausbau der Übertragungstechnologie LTE (Long Term Evolution) im Fokus der Netzbetreiber. Auch wenn die Bundesnetzagentur den Ausbau des derzeitigen UMTS-Netzes vor allem in Ballungsräumen als weit fortgeschritten bezeichnet, erwartet der BITKOM in diesem Jahr einen weiteren Zuwachs bei den UMTS-Anschlüssen von gut 40 Prozent auf 22,7 Millionen.

### **Drillisch erweitert Portfolio im Discountsegment und baut Kooperationen aus**

In den ersten drei Monaten des Jahres 2010 hat die Drillisch AG mit vier zukunftsweisenden Produkteinführungen erneut ihre Innovationskraft unter Beweis gestellt. Neue Tarifsysteme, neue Netzbetreiber-Kooperationen und neue Vertriebswege bilden damit die Basis für eine weitere Steigerung des Unternehmenswertes.

## Der Mobilfunkmarkt

### Mit fiotel nicht nur günstig telefonieren, sondern auch clever punkten



Gleich zu Beginn des Jahres ging mit fiotel der erste Discounttarif mit einem innovativen Bonussystem an den Start. Bei fiotel lautet das Motto „günstig telefonieren & clever punkten“, denn neben einem Minuten- und SMS-Preis von 8 Cent sammelt jeder fiotel-Kunde mit jedem Gespräch und jeder SMS fio-Punkte, die bares Geld wert sind. Schon ab einem monatlichen Gesprächsvolumen von nur 6 Euro erhält man die Bonuspunkte, die jederzeit nach individuellen Vorlieben gegen Freiminuten oder Frei-SMS eingelöst werden können. Ab 20 Euro Gesprächsvolumen zahlen Vieltelefonierer rechnerisch nur 7,5 Cent pro Telefonminute oder SMS.

### helloMobil – der erste 8-Cent-Tarif mit Handysurf-Flatrate



Mit helloMobil hat Drillisch ein neues Prepaid-Angebot auf den Markt gebracht, das erstmals discountgünstiges Mobiltelefonieren und Handysurfen ohne Kostenrisiko in einem Tarif vereint. Drillisch ist damit der erste Serviceprovider mit etablierten Discountmarken in drei Mobilfunknetzen. Neben einem einfachen Tarif für mobiles Telefonieren (8 Cent in alle Netze und für jede SMS) und attraktiven Preisen für mobiles Internet (ab 4,95 Euro pro Monat) profitieren helloMobil-Kunden vom hochleistungsfähigen mobilen O<sub>2</sub> Breitbandnetz.

Bei der Einführung der neuen Marke hat Drillisch zugleich neue Wege der Kundenkommunikation beschritten. Mit dem besonderen Schwerpunkt auf kostengünstigem Handysurfen war es logisch, internet-affine Zielgruppen über ein Engagement im Bereich Social Media – sozialen Netzwerken wie ‚facebook‘ oder den Microblogging-Dienst ‚twitter‘ – anzusprechen. Dank eines schlüssigen Konzeptes, regelmäßiger Information der Interessenten auch mit allgemeinen Mobilfunk-Themen und speziellen Social-Media-Aktionen konnte Drillisch in kürzester Zeit eine beachtliche Zahl von ‚Freunden‘ bei facebook bzw. ‚Follower‘ bei twitter verzeichnen.

### Weltbild Mobil & newstarif – zwei neue Produkte eröffnen weitere Zielgruppen



Durch die Kooperation mit einem namhaften Unternehmen im Buch- und Medienhandel öffneten sich dem Discountsegment der Drillisch AG neue Vertriebskanäle. Seit März 2010 bietet Weltbild Mobil einen discountgünstigen Sprachtarif (Minuten-/SMS-Preis: 8 Cent), der über den Katalog der Weltbild-Gruppe sowie die Internetseite [www.weltbild-mobil.de](http://www.weltbild-mobil.de) angeboten und von Kunden schriftlich, telefonisch oder online bestellt werden kann. In Kürze steht auch die Vermarktung des Mobilfunkangebotes in ausgewählten Buchhandlungen der Verlagsgruppe an.



Neben dem Buchhandel wurde im Discount-Segment durch eine weitere Kooperation auch der Medienbereich erschlossen. Zusammen mit der Augsburger Allgemeinen Zeitung und der sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co startete Mitte März der ‚newstarif‘, mit dem Kunden für 9 Cent mobil telefonieren und kostenlos auf den Mobilportalen der jeweiligen Verlage mit dem Handy surfen können. So erhalten Leser das Neueste aus aller Welt, Lokalnachrichten, Sport oder Wetter kostenlos über ihr Handy zur Verfügung gestellt. Außerhalb der jeweiligen Portale kostet das mobile Surfvergnügen nur günstige 35 Cent pro herunter geladenem Megabyte. Mit dem ‚newstarif‘ – realisiert von simply, der Pioniermarke im Mobilfunkdiscountmarkt – hat Drillisch seine Vertriebsstrategie konsequent fortgeführt und nach dem Lebensmitteleinzelhandel, Distributoren sowie dem Buchhandel weitere Absatzkanäle eröffnet und neue Partnerschaften geschlossen. Zudem werden die Verlage bei ihrer Entwicklung vom Printmedium zur Multimediamarke unterstützt und der Markttest ermöglicht den beteiligten Partnern mittelfristig neue Erkenntnisse über die Akzeptanz von Paid-Services bei mobilen Anwendungen.

## Der Mobilfunkmarkt · Die Software-Branche

### TÜV geprüft: maXXim bietet guten Kundenservice und hohe Kundenzufriedenheit



Du hast die Wahl!

Dass günstige Discountangebote und kundenfreundlicher, kompetenter Service keine Widersprüche sind, hat maXXim im Februar bewiesen. Im Rahmen eines Service-Ratings hat der TÜV Saarland im Januar 2010 eine Kundenbefragung durchgeführt und dabei rund 20 Einzelkriterien zur Kundenzufriedenheit abgefragt. maXXim erhielt das Prüfsiegel „Service tested“ mit der Gesamtnote „Gut“. Damit ist maXXim nicht nur der erste Anbieter, bei dem Gesprächsminuten

und SMS mit dem Handy in alle Netze nur 8 Cent kosten, sondern der erste Mobilfunkdiscountanbieter, bei dem außer dem reinen Online-Shop auch die Tarifmodelle, der gesamte Bestellprozess sowie der Kundenservice und die Kundenzufriedenheit von einer unabhängigen Sachverständigenorganisation getestet und positiv bewertet wurden. Insbesondere bei den Kriterien Einfachheit, Freundlichkeit und Verständlichkeit sowie beim Preis-Leistungs-Verhältnis hat maXXim - im Hinblick auf die Gesamtnote - überdurchschnittlich gut abgeschnitten.

### Software- und IT-Dienstleister beflügeln deutsche Wirtschaft

Die Software- und IT-Dienstleistungsbranche in Deutschland entwickelt sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor, dessen Bruttowertschöpfung und Beschäftigung sich in den nächsten zwei Jahrzehnten verdoppeln wird. Das sind die zentralen Ergebnisse einer vom BITKOM veröffentlichten Studie des Karlsruher Fraunhofer Instituts für System- und Innovationsforschung ISI. Teilweise wird dieser Sektor als treibende Wirtschaftskraft und Querschnittsfunktion noch unterschätzt. Dennoch – die Software- und IT-Dienstleistungsbranche in Deutschland wächst kontinuierlich: In den letzten Jahren entwickelte sich diese Branche besser als die Gesamtwirtschaft und verzeichnete neben einer steigenden Bruttowertschöpfung auch einen Anstieg in Umsatz, Produktionsumfang und Anzahl von Arbeitsplätzen. Im ersten Quartal 2010 erwarten 59 Prozent der IT- und Telekommunikationsunternehmen einen Zuwachs beim Umsatz. Für das ganze Jahr 2010 erwartet der BITKOM einen Umsatz mit Informationstechnik in Deutschland von 64,4 Milliarden Euro. Das ist ein Anstieg um 1,4 Prozent.

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES DRILLISCH KONZERNS  
ZUM 31. MÄRZ 2010**

## Konzern-Unternehmen

Drillisch ist nach eigener Einschätzung einer der profitabelsten und innovativsten Mobilfunk-Service-Provider in Deutschland. Das Unternehmen vermarktet – hauptsächlich über Tochtergesellschaften – Mobilfunk-Dienstleistungen aller vier in Deutschland aktiven Mobilfunk-Netzbetreiber. Die wichtigsten Absatzkanäle sind das Internet, große Einzelhandelsketten und rund 400 Facheinzelhändler. Die von den Netzbetreibern erworbenen Dienstleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulationen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weitervertrieben. Das Geschäftsfeld „Mobilfunk“ bildet das Kerngeschäft von Drillisch. Der Leistungsumfang schließt grundsätzlich alle von den Netzbetreibern angebotenen Dienstleistungen zur Übertragung von Sprache, Daten und sonstigen Inhalten ein. Das deutlich kleinere Geschäftsfeld „Software-Dienstleistungen“ ist in der Tochtergesellschaft IQ-optimize konzentriert. Das Tochterunternehmen erbringt IT-Dienstleistungen für alle Konzernunternehmen. Darüber hinaus vermarktet die IQ-optimize auch eine eigene Workflow-Management-Software.

### Das Leben ist mobil

Im Drillisch-Konzern konzentriert sich die Drillisch AG als Mutterunternehmen auf die Holding-Aufgaben wie Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Cash-Management, Personalwesen, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation und Investor Relations. Die Mobilfunk-Service-Provider Drillisch Telecom und simply übernehmen hauptsächlich das operative Mobilfunkgeschäft. MS Mobile ist eine Konzerngesellschaft, über die Discount-Produkte unter der Marke „maXXim“ erfolgreich vermarktet werden. Zusammen mit eteleon, einem Spezialisten für innovative Vertriebslösungen auf dem Telekommunikationsmarkt, sollen die Vertriebsaktivitäten über E-Commerce und weitere Distanzhandelskanäle ausgebaut, das Produktsortiment erweitert und so verstärkt neue Kunden gewonnen werden. Zum 31. März 2010 hält die MSP Holding 5.000.000 Anteile an der freenet AG. In der IQ-optimize ist das gesamte IT-Know-how des Drillisch-Konzerns zusammengefasst. Darüber hinaus betreibt und vermarktet IQ-optimize als Service-Provider die Marke fioon.

### Mit fünf starken Marken im Postpaid- und Prepaid-Geschäft

Die Drillisch Telecom ist ein Mobilfunk-Service-Provider mit den fünf starken Marken Telco, VICTORVOX, Alphatel, McSIM und helloMobil. Die Premium-Marke Telco wird über den Fach-Einzelhandel vertrieben. Mit der Marke VICTORVOX hat sich Drillisch auf Sondervertriebsformen und die Großflächenvermarktung spezialisiert. Beide Marken stehen vornehmlich für das Postpaid-Geschäft. Hier werden neben den klassischen Netzbetreiber-Tarifen auch eigene, individuell kalkulierte Angebote entwickelt. McSIM erweitert das Discountangebot von Drillisch mit Mobilfunkdienstleistungen im Netz von Vodafone. Unter der Marke Alphatel bietet Drillisch im Prepaid-Geschäft neben Starterkarten und Bundles als einziger Service-Provider in Deutschland Cash-Karten und Cash-Codes über die eigene Plattform g-paid an.

### Günstige Discount-Angebote für das Telefonieren mit dem Handy und das mobile Internet

simply - einer der Discount-Pioniere in Deutschland - ist im April 2010 fünf Jahre alt geworden. simply vermarktet über das Internet und in Kooperation mit großen Einzelhandelsketten Mobilfunktarife im Netz der Telekom Deutschland (ehemals T-Mobile) zu besonders günstigen Konditionen. discoTEL ist die jüngste unter den simply-Discount-Marken und wird von der Tochtergesellschaft eteleon angeboten. Mit einem Tarif von 7,5 Cent pro Minute hat discoTEL 2009 Akzente im deutschen Mobilfunk-Discount-Markt gesetzt. Anfang des Jahres hat die Stiftung Warentest den Tarif als Günstigsten im D1-Netz sowohl in der Kategorie „Normaltelefonierer“ als auch in der Kategorie „Messagefan“ ausgezeichnet. Bereits im Vorjahr hat maXXim mit einem 8-Cent-Tarif lange Zeit die Preisführerschaft innegehabt. Mit fioon hat sich Drillisch im strategischen Expansionsbereich mobiles Internet mit einer eigenen Marke etabliert. fioon ermöglicht mobiles Highspeed-Arbeiten und -Surfen sowie discountgünstiges Telefonieren.

## Konzern-Unternehmen · Umsatz- und Ertragslage

### Mitarbeiter

In den ersten drei Monaten 2010 waren im Drillisch-Konzern im Durchschnitt – inklusive der beiden Vorstandsmitglieder der Drillisch AG – 385 (Vj.: 359) Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden, die in der vorgenannten Summe nicht enthalten ist, betrug 37 (Vj.: 25). Damit leistet Drillisch einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen in Deutschland in qualifizierten, die Zukunft sichernden Berufen.

### Umsatz und Ertragslage

Drillisch knüpft mit einem kräftigen Umsatzwachstum im ersten Quartal 2010 nahtlos an das Rekordgeschäftsjahr 2009 an. Getragen wird die sehr gute Geschäftsentwicklung von der anhaltenden Dynamik in den Bereichen Mobilfunk-Discout und Mobiles Internet. Mit innovativen Marketing- und Vertriebskonzepten verteidigt Drillisch weiterhin eine Spitzenposition in der deutschen Telekommunikationsbranche.

Im ersten Quartal 2010 legte der Konzernumsatz um 8,7 Prozent auf 84,6 Millionen Euro (Vj.: 77,8 Millionen Euro) gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zu. Die Position Umsatzerlöse umfasst 52 Tausend Euro (Vj.: 44 Tausend Euro) aus dem Segment Software-Dienstleistungen und 84,5 Millionen Euro (Vj.: 77,8 Millionen Euro) Mobilfunkumsätze aus den Bereichen Prepaid und Postpaid, Erlöse aus Netzbetreiberprovisionen und -boni sowie Umsätze aus dem Warengeschäft (Verkauf von Mobilfunkgeräten, Prepaid-Bundles und Starterkarten). Das Wachstum wurde mit 2,258 Millionen Teilnehmern (31. Dezember 2009: 2,250 Millionen) erzielt. Die Zahl der Kunden erhöhte sich im Postpaid-Geschäft gegenüber dem Jahresende um 5,6 Prozent auf 1,037 Millionen Teilnehmer (Vj.: 0,982 Millionen). Im Prepaid-Geschäft wurde die Bereinigung des Teilnehmerbestands um nicht aktive Kunden fortgesetzt. Daher verringerte sich die Zahl der Prepaid-Anschlüsse um 3,7 Prozent auf 1,221 Millionen (Vj.: 1,268 Millionen). Durch den Ausbau des höhermargigen Postpaid-Geschäfts nahm der Anteil der Postpaid-Anschlüsse weiter auf nunmehr 46 Prozent zu – zwei Prozentpunkte mehr als zum Jahresende 2009 (31. Dezember 2009: 44 Prozent Postpaid zu 56 Prozent Prepaid).

Der Materialaufwand erhöhte sich im ersten Quartal 2010 mit 5,6 Prozent auf 63,6 Millionen Euro (Vj.: 60,2 Millionen Euro) unterproportional zum Umsatzanstieg. So verbesserte sich der Rohertrag um 19,1 Prozent auf 21,0 Millionen Euro (Vj.: 17,7 Millionen Euro) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Die Rohertragsmarge stieg um 2,2 Prozentpunkte auf 24,9 Prozent (Vj.: 22,7 Prozent) und übertraf damit sogar den Spitzenwert des Geschäftsjahres 2009 um 1,4 Prozentpunkte (Gesamtjahr 2009: 23,5 Prozent). Der Personalaufwand nahm – bedingt durch die höhere Zahl der Mitarbeiter – um 7,1 Prozent auf 5,3 Millionen Euro (Vj.: 5,0 Millionen Euro) zu, dieser Anstieg blieb aber unter dem prozentualen Umsatzzuwachs. Daher verringerte sich die Personalaufwandsquote um 0,1 Prozentpunkt auf 6,3 Prozent (Vj.: 6,4 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für Werbung, um 1,8 Millionen auf 6,0 Millionen Euro (Vj.: 4,2 Millionen Euro).

Das Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) – eine der wichtigsten Steuerungsgrößen im Drillisch-Konzern – stieg um 13,0 Prozent auf 11,0 Millionen Euro (Vj.: 9,7 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge verbesserte sich um einen halben Prozentpunkt auf 13,0 Prozent (Vj.: 12,5 Prozent). Die Abschreibungen verringerten sich um 13,5 Prozent auf 1,5 Millionen Euro (Vj.: 1,7 Millionen Euro). Damit wuchs das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) um 18,7 Prozent auf 9,5 Millionen Euro (Vj.: 8,0 Millionen Euro). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 0,9 Prozentpunkte auf 11,2 Prozent (Vj.: 10,3 Prozent).

Die Beteiligung an der MSP und die von der Drillisch AG direkt gehaltenen freenet-Aktien wurden im Vorjahresquartal nach der Equity-Methode bewertet. Das Ergebnis aus dieser Einbeziehung betrug zum 31. März 2009 2,0 Millionen Euro. Wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 werden die von der MSP und der Drillisch AG gehaltenen Anteile an der freenet AG auch zum 31. März 2010 gemäß IAS 39 als „available for sale“ klassifiziert und Wertveränderungen erfolgsneutral über die Marktbewertungsrücklage im Eigenkapital abgebildet.

## Umsatz- und Ertragslage · Vermögens- und Finanzlage

Die im Verhältnis zum Vorjahr gesunkenen Zinssätze und die Rückführung von Bankkrediten sorgten dafür, dass sich das Zinsergebnis um 0,8 Millionen auf -0,1 Millionen Euro (Vj.: -0,9 Millionen Euro) verbesserte. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich um 2,6 Millionen auf 2,8 Millionen Euro (Vj.: 0,2 Millionen Euro). Die deutlich höhere Steuerquote ist vor allem dadurch bedingt, dass im Vorjahresquartal Erträge aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen steuerlich nicht zu berücksichtigen waren. Das Konzernergebnis nach Anteilen Dritter verringerte sich aufgrund der unterschiedlichen Besteuerung der Ergebnisse 2009 und 2010 um 2,3 Millionen auf 6,6 Millionen Euro (Vj.: 8,8 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,12 Euro (Vj.: 0,18 Euro).

### Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist um 11,2 Millionen auf 12,3 Millionen Euro (Vj.: 1,1 Millionen Euro) angewachsen. Wichtigster Faktor neben dem sehr guten Quartalsergebnis war die deutliche Verringerung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte. Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel gegenüber dem Jahresultimo 2009 um 12,2 Millionen auf 39,1 Millionen Euro (Vj.: Erhöhung um 5,2 Millionen auf 9,5 Millionen Euro).

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns verringerte sich zum 31. März 2010 um 5,8 Millionen auf 299,5 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 305,3 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich um 1,9 Prozentpunkte weiter auf 50,6 Prozent im Vergleich zum Jahresultimo 2009 (31. Dezember 2009: 48,7 Prozent).

Die liquiden Mittel nahmen um 12,2 Millionen auf 39,1 Millionen Euro zu (31. Dezember 2009: 26,9 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich stichtagsbedingt um 10,2 Millionen auf 23,2 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 33,4 Millionen Euro). Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 1,3 Millionen auf 73,6 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 74,9 Millionen Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen um 4,5 Millionen auf 225,9 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 230,4 Millionen Euro) ab. Zum 31. März 2010 beträgt ihr Anteil an der Bilanzsumme 75,4 Prozent (31. Dezember 2009: 75,5 Prozent). Sie sind zu 95,5 Prozent durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte verringerten sich durch planmäßige Abschreibungen um 0,8 Millionen auf 13,3 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 14,0 Millionen Euro). Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte nahmen um 3,7 Millionen auf 142,2 Millionen Euro (Vj.: 146,0 Millionen Euro) ab. Hintergrund ist der zum 31. März 2010 etwas niedrigere Aktienkurs der freenet-Aktie im Vergleich zum 31. Dezember 2009.

Aufgrund des guten Geschäftsergebnisses verringerte sich der Bilanzverlust um 6,6 Millionen auf 65,9 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 72,5 Millionen Euro). Der Bilanzverlust war in 2008 durch die veränderte Börsenbewertung der Anteile an der freenet AG entstanden. Die Marktbewertungsrücklage verringerte sich zum 31. März 2010 um 3,7 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 4,4 Millionen Euro). Sie spiegelt die erfolgsneutral berücksichtigte Wertänderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte wider. Wesentlicher Bestandteil der sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind die von der Drillisch AG und der MSP gehaltenen freenet-Aktien. Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 2,9 Millionen auf 151,4 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 148,5 Millionen Euro).

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich geringfügig auf 64,2 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 64,0 Millionen Euro). Ihr Anteil an der Bilanzsumme beträgt 21,4 Prozent (31. Dezember 2009: 21,0 Prozent).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen gegenüber dem Geschäftsjahresende 2009 um 8,9 Millionen auf 83,8 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 92,7 Millionen Euro) ab. Ihr Anteil an der Bilanzsumme verringerte sich auf 28,0 Prozent (31. Dezember 2009: 30,4 Prozent). Stichtagsbedingt sanken die Verbindlich-

## Vermögens- und Finanzlage · Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

keiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,2 Millionen auf 23,3 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 27,5 Millionen Euro) und die erhaltenen Anzahlungen um 1,9 Millionen auf 24,3 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 26,2 Millionen Euro).

### **Risikobericht**

Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik, nach der frühzeitig Chancen genutzt und Risiken erkannt und begrenzt werden sollen. Drillisch betreibt die kontinuierliche Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken durch ein konzernweites Risikomanagementsystem. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über negative Entwicklungen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen diesen entgegenwirken zu können. Die Steuerung der Unternehmensergebnisse und des Unternehmenswertes greifen das Instrumentarium des Risikomanagements auf. Es kann damit zum strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmensführung werden, für die Tochtergesellschaften wie für Drillisch selbst.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 hat sich die Risikosituation – im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2009 beschriebenen Risiken – nicht wesentlich verändert. Für alle identifizierten Risiken wurde aus Sicht des Vorstands ausreichend Vorsorge getroffen.

### **Wesentliche Ereignisse nach dem 31. März 2010**

Wesentliche Ereignisse nach dem 31. März 2010 lagen nicht vor.

### **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2010 streben wir eine Steigerung des Konzern-EBITDA auf 46 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2009: 43,5 Millionen Euro) an.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS  
ZUM 31. MÄRZ 2010

## Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

	Q1/2010	Q1/2009*
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	84.593	77.847
Andere aktivierte Eigenleistungen	488	483
Sonstige betriebliche Erträge	768	706
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-63.555	-60.187
Personalaufwand	-5.309	-4.957
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.008	-4.180
Abschreibungen	-1.483	-1.715
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>9.494</b>	<b>7.997</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	1.959
Zinserträge	351	135
Zinsaufwendungen	-408	-1.018
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-57</b>	<b>1.076</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>9.437</b>	<b>9.073</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.838	-228
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.599</b>	<b>8.845</b>
Auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	22	-1
<b>Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Konzernergebnis</b>	<b>6.577</b>	<b>8.846</b>
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-3.730	0
Ertragssteuern	-56	0
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-3.674	0
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>2.925</b>	<b>8.845</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis	22	-1
davon Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Gesamtergebnis	2.903	8.846
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>		
Unverwässert	0,12	0,18
Verwässert	0,12	0,18

\* Die Zahlen für Q1-2009 beinhalten 1 Monat der per März 2009 erworbenen Tochtergesellschaft eteleon e-solutions AG

## Konzern-Bilanz

AKTIVA	31.03.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13.258	14.044
Firmenwerte	67.206	67.206
Sachanlagen	1.293	1.274
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	142.230	145.960
Latente Steuern	1.889	1.877
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>225.876</b>	<b>230.361</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	8.791	6.267
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.228	33.434
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3	3
Steuererstattungsansprüche	44	877
Liquide Mittel	39.066	26.915
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.476	7.410
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>73.608</b>	<b>74.906</b>
<b>AKTIVA, GESAMT</b>	<b>299.484</b>	<b>305.267</b>

## Konzern-Bilanz

PASSIVA	31.03.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	58.508	58.508
Kapitalrücklage	126.469	126.469
Gewinnrücklagen	31.123	31.123
Marktbewertungsrücklage	765	4.439
Bilanzverlust	-65.891	-72.468
<b>Den Aktionären der Drillisch AG zustehendes Eigenkapital</b>	<b>150.974</b>	<b>148.071</b>
Minderheitsanteile	467	445
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>151.441</b>	<b>148.516</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen	956	956
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.341	3.500
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.560	59.531
Leasingverbindlichkeiten	340	62
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>64.197</b>	<b>64.049</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Rückstellungen	2.232	2.096
Steuerverbindlichkeiten	8.824	9.567
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.000	20.003
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.334	27.541
Erhaltene Anzahlungen	24.269	26.169
Leasingverbindlichkeiten	527	404
Sonstige Verbindlichkeiten	4.660	6.922
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>83.846</b>	<b>92.702</b>
<b>PASSIVA, GESAMT</b>	<b>299.484</b>	<b>305.267</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Markt- bewer- tungs- rücklage	Bilanz- verlust	Aktio- nären der Drillisch AG zu- stehen- des EK	Minder- heits- anteile	Eigen- kapital Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 1.1.2009</b>	<b>49.732.347</b>	<b>54.706</b>	<b>119.480</b>	<b>31.123</b>	<b>0</b>	<b>-173.568</b>	<b>31.741</b>	<b>0</b>	<b>31.741</b>
Veränderung eigener									
Anteile	776.671	854	-123	0	0	0	731	0	731
Veränderung Kon- solidierungskreis		0	0	0	0	0	0	858	858
Konzerngesamter- gebnis		0	0	0	0	8.846	8.846	-1	8.845
<b>Stand 31.3.2009</b>	<b>50.509.018</b>	<b>55.560</b>	<b>119.357</b>	<b>31.123</b>	<b>0</b>	<b>-164.722</b>	<b>41.318</b>	<b>857</b>	<b>42.175</b>
<b>Stand 1.1.2010</b>	<b>53.189.015</b>	<b>58.508</b>	<b>126.469</b>	<b>31.123</b>	<b>4.439</b>	<b>-72.468</b>	<b>148.071</b>	<b>445</b>	<b>148.516</b>
Konzerngesamter- gebnis		0	0	0	-3.674	6.577	2.903	22	2.925
<b>Stand 31.3.2010</b>	<b>53.189.015</b>	<b>58.508</b>	<b>126.469</b>	<b>31.123</b>	<b>765</b>	<b>-65.891</b>	<b>150.974</b>	<b>467</b>	<b>151.441</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	Q1/2010	Q1/2009
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	6.599	8.845
Gezahlte Zinsen	-408	-1.018
Erhaltene Zinsen	333	135
Zinsergebnis	57	883
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und zahlungsunwirksames sonstiges Finanzergebnis	0	-1.959
Gezahlte Ertragsteuern	-2.105	-5.193
Erhaltene Ertragsteuern	0	0
Ertragsteuern	2.838	228
Abschreibungen	1.483	1.715
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-82	38
Veränderung der Vorräte	-2.523	-292
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	15.126	-3.312
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-7.117	988
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-1.900	88
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.301</b>	<b>1.146</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-551	-540
Auszahlung für Akquisitionen abzüglich erworbener Liquider Mittel	0	417
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Investitionen in Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	-518
Einzahlungen aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	822
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-551</b>	<b>181</b>
Veränderung eigener Anteile	0	-101
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	4.297
Veränderung von Investitionsverbindlichkeiten	401	-311
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>401</b>	<b>3.885</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>12.151</b>	<b>5.212</b>
Liquide Mittel am Beginn der Periode	26.915	4.325
Liquide Mittel am Ende der Periode	39.066	9.537

## Konzern-Anhang

### 1. Allgemeine Angaben

Die Drillisch AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und bietet Telekommunikationsdienstleistungen an. Drillisch wurde 1997 gegründet. Das Geschäftsfeld Mobilfunk bildet das Kerngeschäft des Drillisch-Konzerns und ist im Wesentlichen bei den hundertprozentigen Tochtergesellschaften Drillisch Telecom GmbH und SIMply Communication GmbH angesiedelt. Der Konzern besitzt Service-Provider-Lizenzen der Netze Telekom, Vodafone, E-Plus und O2 und vermarktet Mobilfunk-Produkte aus dem Credit-, Debit- und Discountbereich. Anschrift der Drillisch AG als Konzernobergesellschaft ist die Wilhelm-Röntgen-Strasse 1-5 in 63477 Maintal. Sitz der Drillisch AG ist Maintal, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hanau unter HRB 7384 eingetragen.

### 2. Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Hierbei wurden alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2010 verpflichtend anzuwendenden IFRS berücksichtigt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. Dieser Zwischenbericht zum 31. März 2010 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die im Geschäftsjahr 2010 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Drillisch Konzerns keinen nennenswerten Einfluss. Der Konzernertragsteuersatz beläuft sich auf 30,25%.

### 3. Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird das Konzernergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert.

	Q1/2010	Q1/2009
auf die Aktionäre entfallendes Konzernergebnis in TEUR	6.577	8.846
Gewichteter Durchschnitt abzgl. eigener Anteile	53.189.015	49.976.437
<b>Konzernergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>0,12</b>	<b>0,18</b>

### 4. Erläuterung zur Kapitalflussrechnung

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Liquidität (Finanzmittelfonds) umfasst Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, die in der Konzernbilanz unter den liquiden Mitteln ausgewiesen sind.

### 5. Segmentdarstellung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der Struktur der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Diese differenziert zwischen den von den verschiedenen Segmenten des Drillisch-Konzerns angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Neben dem Segment Telekommunikation wird das Segment Software Dienstleistungen dargestellt.

Im Segment Telekommunikation sind die Aktivitäten des Konzerns im Bereich Mobilfunk zusammengefasst. Die operativ tätigen Unternehmen des Drillisch Konzerns vermarkten Mobilfunkdienstleistungen aller vier in Deutschland aktiven Mobilfunknetzbetreiber. Die von den Netzbetreibern Telekom Deutschland GmbH, Vodafone D2 GmbH, E-Plus Mobilfunk GmbH und Telefónica O2 Germany GmbH & Co. OHG erworbenen Dienstleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulationen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weitervertrieben.

## Konzern-Anhang

Im Segment Software Dienstleistungen sind Aktivitäten im Bereich der Entwicklung und Vermarktung einer Workflow-Management-Software zusammengefasst.

	Q1/2010	Q1/2009
	TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>		
Telekommunikation (Umsätze mit Dritten)	84.541	77.803
Software Dienstleistungen (Umsätze mit Dritten)	52	44
Software Dienstleistungen (Innenumsätze)	2.064	1.827
Konsolidierung	-2.064	-1.827
<b>Konzern</b>	<b>84.593</b>	<b>77.847</b>
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>		
Telekommunikation	10.950	9.721
Software Dienstleistungen	27	-9
<b>Konzern</b>	<b>10.977</b>	<b>9.712</b>

Die Konsolidierung beinhaltet die Eliminierung der Geschäftsbeziehungen innerhalb bzw. zwischen den Segmenten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Verrechnung der innerkonzernlichen Aufwendungen und Erträge. Die Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch.

Die nach der AFS-Methode bilanzierten Finanzanlagen sowie deren Ergebnisse sind dem Segment Telekommunikation zugeordnet. Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen wie unter fremden Dritten. Da der Drillisch-Konzern nur in Deutschland tätig ist, existieren keine geographischen Segmente. Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Segmentaufwendungen beinhalten die Zuführungen zu den Rückstellungen.

### Überleitung

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (EBITDA) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ergibt sich wie folgt:

	Q1/2010	Q1/2009
	TEUR	TEUR
Summe Segmentergebnisse (EBITDA)	10.977	9.712
Abschreibungen	1.483	1.715
Betriebsergebnis	9.494	7.997
Finanzergebnis	-57	1.076
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>9.437</b>	<b>9.073</b>

## Finanz- und Eventkalender · Veröffentlichungen

### Ihre Ansprechpartner · Informations- und Bestellservice

## Finanz- und Eventkalender\*

Hauptversammlung	Freitag, den 28. Mai 2010
German Corporate Conference, Deutsche Bank, Frankfurt	Mai 2010
Halbjahresbericht	Donnerstag, den 12. August 2010
9-Monatsbericht	Donnerstag, den 11. November 2010

\* Vorbehaltlich Änderungen

## Veröffentlichungen

Der vorliegende Bericht zum 1. Quartal 2010 ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Unter [www.drillisch.de](http://www.drillisch.de) können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Meldungen und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen über die Drillisch AG einsehen und downloaden.

## Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zu unseren Veröffentlichungen und zur Drillisch AG stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Oliver Keil, Head of Investor Relations

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5  
D – 63477 Maintal  
Tel.: + 49 (0) 61 81 / 412 200  
Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 183  
E-Mail: [ir@drillisch.de](mailto:ir@drillisch.de)

Peter Eggers, Pressesprecher (Fachpresse)

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5  
D – 63477 Maintal  
Tel.: + 49 (0) 61 81 / 412 124  
Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 183  
E-Mail: [presse@drillisch.de](mailto:presse@drillisch.de)

[www.drillisch.de](http://www.drillisch.de)

## Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite [www.drillisch.de](http://www.drillisch.de). Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gern am Telefon zur Verfügung.

## Impressum

**Sitz der Gesellschaft:**

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 · 63477 Maintal

Telefon: +49 6181 4123

Telefax: +49 6181 412183

**Verantwortlich:**

Drillisch AG

**Vorstand:**

Paschalis Choulidis (Sprecher)

Vlasios Choulidis

**Aufsichtsrat:**

Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)

Johann Weindl (stellvertretender Vorsitzender)

Marc Brucherseifer

Dr. Horst Lennertz

Michael Müller-Berg

**Investor Relations-Kontakt:**

Telefon: + 49 6181 412200

Telefax: + 49 6181 412183

E-Mail: [ir@drillisch.de](mailto:ir@drillisch.de)

Handelsregistereintrag: HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernr.: 03522506037 Finanzamt Offenbach-Stadt

**Haftungsausschluss:**

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

**Zukunftsgerichtete Aussagen:**

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie an die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

